Herstellung von Sprengstoff (TNT):

Zur Herstellung von 2,4,6 Trinitrotoluol nimmt man Toluol als Grundstoff (als Kat. wirkt Schwefelsäure). Angreifendes Teilchen ist NO₂⁺

- a) Welcher Effekt liegt vor (siehe Tabelle)?
- b) Geben Sie mit Zwischenschritten an, wie Mononitrotoluol gebildet wird. Benennen Sie die Zwischenschritte.
- c) Welche Produkte können entstehen?
- d) Bei der weiteren Nitrierung müssen immer stärker konzentrierte Salpetersäuren verwendet werden. Wie erklären Sie sich das?
- e) Nach der ersten Nitrierung muss dass gewünschte Zwischenprodukt gereinigt werden damit später 2,4,6 Trinitrotoluol entsteht. Warum?

Herstellung eines Farbstoffes (aus p-Aminobenzol und Dimethylanilin)

Zur Auswahl stehen:

$$CH_{3} = \underline{N} - C = \underline{N}$$

$$CH_{3}$$

a) Wie sieht das Endprodukt aus ? Ein Endprodukt ist durch die räumlich Nähe unwahrscheinlich.

Herstellung eines Farbstoffes (Resorcingelb)

a) Es soll Resorcingelb hergestellt werden dafür gäbe es zwei Möglichkeiten: Mit 1,3

$$H - \overline{\underline{O}} - \underline{\underline{N}} = \underline{\underline{N}} - \underline{\underline{O}} |_{\underline{O}} + \underline{\underline{O}} |_{\underline{O}$$

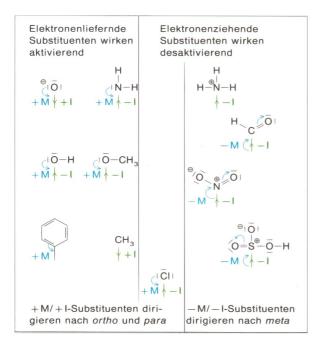
Dihydroxybenzol

als Ausgangsstoff und p-Aminobenzolsulfonsäure als angreifendes Teilchen.

Oder:

Mit Sulfonbenzolsäure als Ausgangsstoff und als angreifendes 4-Amino-1,3-Dihydroxybenzol Teilchen?

Hinweis: M-Effekte beachten!!!



Herstellung eines Medikamentes

Ein Medikament soll im Gehirn an einem Rezeptor binden, um zu wirken. Der Rezeptor sieht folgender Maßen aus:

OH bindende Stelle – große unpolare Bindungstelle - NH bindende Stelle - große unpolare Bindungstelle- anionische Bindungstelle

- a) Überlegen Sie wie das Medikament aussehen könnte, das in den Rezeptor passt.
- b) Konstruieren Sie einen Ausgangsstoff und ein angreifendes Reagenz.